

Atlantic MS Clara Schulte: Finanzspritze soll Insolvenz abwenden

18.11.2014, 19:08 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Sommerberg LLP, Kanzlei für Kapitalanlagerecht*
Presseagentur: *schmallenberg.txt*



Rechtsanwalt Thomas Diler.

Frisches Kapital nachlegen oder die Insolvenz riskieren. So stellt sich die Situation für die Anleger des Schiffsfonds Atlantic MS Schulte offenbar dar.

Wie das „fondstelegramm“ berichtet, werden die Anleger des 2006 aufgelegten Schiffsfonds derzeit per Rundschreiben gebeten, für eine Kapitalspritze zu sorgen, um eine Insolvenz zu verhindern. Ein Finanzierungskonzept wurde bereits im September präsentiert –jedoch ohne den gewünschten Erfolg.

„Die Anleger sollten in dieser Situation genau überlegen, ob sie noch einmal zusätzliches Geld in einen angeschlagenen Fonds investieren. Denn ob durch eine Finanzspritze eine nachhaltige Sanierung gelingt, ist fraglich. Finanzielle Verluste drohen in jedem Fall“, sagt Rechtsanwalt Thomas Diler, Experte für geschlossene Fonds bei der Bremer Anlegerkanzlei Sommerberg LLP.

Eine Alternative sei die Überprüfung von möglichen Schadensersatzansprüchen. Rechtsanwalt Diler: „Zu einer anlage- und anlegergerechten Beratung gehört auch eine umfassende Aufklärung über die Risiken des Investments. Schließlich werden die Anleger zu Miteigentümern und tragen damit auch das Risiko, das im Totalverlust ihres investierten Geldes enden kann.“ Sollten die Risiken verschwiegen worden sein, könne Schadensersatz geltend gemacht werden. Darüber hinaus seien Schiffsfonds auch nicht für den Aufbau einer sicheren Altersvorsorge geeignet. „Eine Kapitalanlage muss zum Risikoprofil des Anlegers passen. Schiffsfonds sind hoch spekulativ und riskant, wie die zahlreichen Insolvenzen in der Vergangenheit belegen. Also nichts für Menschen, die an einer sicheren Kapitalanlage interessiert waren“, erklärt Rechtsanwalt Diler.

Dennoch seien Schiffsfonds auch immer wieder an sicherheitsorientierte Anleger vermittelt worden. Dies könne u.a. an dem Provisionsinteresse der Banken liegen, das nicht zwangsläufig mit den Wünschen des Anlegers übereinstimme. „Allerdings müssen die Banken nach Rechtsprechung des BGH auch ihre Rückvergütungen, so genannte Kick-Backs, offenlegen. Sind zudem noch hohe Innenprovisionen geflossen, kann ebenfalls Schadensersatz geltend gemacht werden“, so Rechtsanwalt Diler.

Mehr Informationen: <http://www.sommerberg-llp.de/rechtsfaelle/schiffsfonds-aktuell/>

Die Bremer Anlegerkanzlei Sommerberg LLP vertritt Kapitalanleger deutschlandweit in Schadensersatzverfahren. Ihr Ansprechpartner für Schiffsfonds:

Rechtsanwalt Thomas Diler,
Telefon: 0421 3016790, thomas.diler@sommerberg-llp.de

Portrait

Die Sommerberg LLP ist eine bundesweit im Bank- und Kapitalmarktrecht tätige Wirtschaftskanzlei. Zu den Mandanten zählen vermögende Privatkunden und institutionelle Investoren ebenso wie Minderheitsaktionäre, Bankkunden und Kleinanleger. Das renommierte Anwaltsteam verfügt über langjährige Erfahrung in der erfolgreichen Interessensvertretung von Kapitalanlegern.

In ausgewählten Bereichen deutscher Rechtsberatung hat sich die Rechtsanwaltskanzlei Sommerberg LLP dabei einer serviceorientierten, unternehmerisch und persönlich geprägten Dienstleistung auf hohem juristischen Niveau verschrieben. An die Beratungsleistung werden hohe Ansprüche in Bezug auf Qualität, Verfügbarkeit und Effizienz gestellt. Dies erfolgt stets in enger Abstimmung mit dem Mandanten und ausschließlich im Sinne seiner Interessen. Dabei genießt das Ziel einer persönlichen, umfassenden und vom wirtschaftlichen Gesamtverständnis geprägten Beratung des Mandanten höchste Priorität.

Die Kanzlei Sommerberg LLP legt Wert auf eine individuelle Betreuung ihrer Mandanten und Kontinuität in der Beratung. Die Beziehung zu den Mandanten basiert auf Vertrauen, Menschlichkeit und Diskretion. In ihrem Wirkungskreis bezieht die Kanzlei klare Positionen im Sinne ihrer Mandanten, steht zu ihrem Wort und zeigt das notwendige Rückgrat zur Erfüllung des Auftrags.

News-ID: 827005 • Views: 136 (Stand: 19.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/827005/Atlantic-MS-Clara-Schulte-Finanzspritze-soll-Insolvenz-abwenden.html>